

26. MAI 2021

GERECHTIGKEIT NATURLYRIK ERINNERN

NEWSLETTER
DIDAKTIK FÜR POLITIK UND GESELLSCHAFT
BAMBERG



INHALT:

- # Podiumsdiskussion zu Gerechtigkeit
- # Lyrik-Workshop mit Silke Scheuermann
- # Interview mit Aleida Assmann

NEWSLETTER

DIDAKTIK FÜR POLITIK UND GESELLSCHAFT

#GERECHTIGKEIT

PODIUMSDISKUSSION

Was im Mittelmeer nicht so alles nebeneinander passiert: Die einen ertrinken, die anderen holen sich am Strand nebenan auf Luftmatratzen einen Sonnenbrand als Trophäe für die Heimreise.

Die einen flüchten mit Babys auf überfüllten Schlauchbooten, die anderen kommen mit Sekt im Billigflieger.

Es sind groteske Ungleichheiten dieser Art, die vielerorts aufeinanderprallen. Nicht geographische Zufälle ereignen sich dann, sondern Verstrickungen werden sichtbar, die Hotelanlagen lieber mit Zäunen vor ihren Gästen fernhalten. Sozial- und klimapolitische Überlappungen, die

in den vergangenen Jahren zunehmend stärker rassistisch-kritische, feministische, anti-koloniale und vielfaltssensible Fragen in der Klimagerechtigkeitsdiskussion aufgeworfen haben.

Zu diesen politischen Herausforderungen im Anthropozän lädt der Arbeitskreis Politikwissenschaft zu einer **digitalen Diskussionsrunde** ein: Unter dem Titel "Politik zur Primetime – Podiumsdiskussion über Gerechtigkeit" haben Sie am **02.06.2021 um 20:15 Uhr** die Gelegenheit, mit drei Bamberger Bundestagsabgeordneten zu diskutieren:

Lisa Badum (Grüne), Andreas Schwarz (SPD) und Thomas Silberhorn (CSU).

Unkompliziert via **Zoom** teilnehmen:

<https://uni-bamberg.zoom.us/j/98276971010>
Meeting-ID: 982 7697 1010
Kenncode: P*ltk7



#WORKSHOP: NATURLYRIK

MIT SILKE
SCHEUERMANN

Die Autorin Silke Scheuermann übernimmt in diesem Jahr die Bamberger Poetikprofessur. Ergänzend zu ihren vier Vorlesungen bietet Silke Scheuermann am 17. Juni 2021 einen Lyrik-Workshop an.

Studierende der Universität Bamberg, die Gedichte (oder auch Prosa) schreiben können mit der Schriftstellerin über Natur- und Ökolyrik zu diskutieren und selbst Texte dazu zu verfassen.

Bewerbung bis zum 28. Mai mit einer kurzen Textprobe (3 Gedichte, max. 5 Seiten) und einer kurzen biographischen Angabe.

#INTERVIEW MIT ALEIDA ASSMANN

VON SELMAR SCHÜLEIN

Die Zukunft des kulturellen Erinnerns steuert im Zuge der Digitalisierung auf ein Dilemma des 'Hinfortspeicherns' zu:

Alles wird in gespeichert, das heißt vergessen?

Selmar Schüle, Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Didaktik für Politik und Gesellschaft, hat mit der Friedenspreisträgerin Aleida Assmann über politisch brisante Fragen nach der Zukunft der Erinnerung gesprochen.

Lesen Sie hier das Interview im Ma-

gazin für politische Kultur Cicero:

<https://www.cicero.de/kultur/erinnern-mit-der-digitalisierung-was-nicht-umkopiert-wird-geht-verloren/plus>

Aleida Assmann zählt zu den renommiertesten Kulturwissenschaftlerinnen Europas. International bekannt wurde sie für ihre Forschung zum kulturellen Gedächtnis, mit der sie zeigen konnte, dass die Art, wie eine Gesellschaft ihre Geschichte(n) erinnert, in hohem Maße die Einrichtung des Sozialen beeinflusst.

“

WE'RE INSIDE OF WHAT WE MAKE, AND IT'S INSIDE OF US. WE'RE LIVING IN A WORLD OF CONNECTIONS.

DONNA HARAWAY